

Fragen

**für die Fragestunde der 36. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Freitag, dem 19. Mai 2006**

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Beck, Volker (Köln) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	9	Dr. Hofreiter, Anton (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)	5
Behm, Cornelia	6, 20	Dr. Keskin, Hakki (DIE LINKE.)	7, 8
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)		Kotting-Uhl, Sylvia (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)	14, 15
Bellmann, Veronika (CDU/CSU)	10, 11	Lazar, Monika (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	1, 2
Fell, Hans Josef (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)	18, 19	Dr. Löttsch, Gesine (DIE LINKE.)	12, 13
Höger-Neuling, Inge (DIE LINKE.)	3, 4	Rohde, Jörg (FDP)	16, 17

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales . .	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie	5
Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	7

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

1. Abgeordnete
Monika Lazar
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) Wie stellt die Bundesregierung sicher, dass bei der geplanten Schließung des Bundeswehrkrankenhauses in Leipzig-Wiederitzsch durch Veräußerungserlöse mindestens die investierten Modernisierung- und Fördermittel ausgeglichen werden und nach Möglichkeit ein Veräußerungsgewinn erzielt wird?

2. Abgeordnete
Monika Lazar
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) Welche Übernahmeangebote werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterbreitet, die angesichts der Pläne, das Bundeswehrkrankenhaus zu schließen, von Arbeitslosigkeit bedroht sind?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

3. Abgeordnete
Inge Höger-Neuling
(DIE LINKE.) Welche Position nimmt die Bundesregierung in der Debatte über die Resolution „Global framework on essential health research and development“ (Internationales Rahmenprogramm für unverzichtbare Forschung und Entwicklung im Gesundheitsbereich) auf der 59. Weltgesundheitsversammlung der WHO vom 22. bis 26. Mai 2006 in Genf ein, die von den Regierungen Kenias und Brasiliens eingebracht wurde, und wie wird sie abstimmen?

4. Abgeordnete
Inge Höger-Neuling
(DIE LINKE.) Wie schätzt die Bundesregierung den Bericht „Public Health, Innovation und geistige Eigentumsrechte“ der zweijährigen Expertenkommission „Geistige Eigentumsrechte, Innovation und Public Health“ der WHO von April 2006 ein, und wie bewertet sie die innovationsfördernde oder -hemmende Wirkung der Arzneimittelpatentierung in Bezug auf die Behandlung von HIV, neglected diseases und anderen epidemiologisch wichtigen Erkrankungen in ärmeren Ländern?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung**

5. Abgeordneter
**Dr. Anton
Hofreiter**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Darf aus der Antwort „Aus Sicht der Bundesregierung ist es entscheidend, in welchem Maß die Industrie bereit ist, bei dem Projekt weitergehende Instandspflichten zu übernehmen, insbesondere mit Blick auf die Gestehungs- und Instandhaltungskosten sowie die Verfügbarkeit des Systems.“ auf Frage 6 in der Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 16/1331 „In welchem Maß beteiligt sich die Industrie, die die Strecke angeblich als Referenzstrecke benötigt, an den Kosten?“ geschlossen werden, dass zum jetzigen Zeitpunkt sich die Industrie nicht an den Kosten beteiligt?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit**

6. Abgeordnete
**Cornelia
Behm**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Verfolgt die Bundesregierung für Biogas, das nach einer Gasreinigung als Kraftstoff ebenso eingesetzt werden kann wie Erdgas, jedoch auf Grund der CO₂-Neutralität einen erheblich größeren Umweltvorteil hat, eine Markteinführungsstrategie, und wenn ja, wie sieht diese aus?*)

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung
und Forschung**

7. Abgeordneter
**Dr. Hakki
Keskin**
(DIE LINKE.)
- Welche konkreten Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der Aussage der PISA-Studie 2003, wonach Arbeiterkinder eine viermal geringere Chance haben, ein Gymnasium zu besuchen als Kinder aus sozial besser gestellten Schichten?

*) Siehe hierzu auch Frage 20.

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit
und Soziales**

8. Abgeordneter
**Dr. Hakki
Keskin**
(DIE LINKE.)
- Wie gedenkt die Bundesregierung in dem angekündigten Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz hinsichtlich der Beweispflicht sicherzustellen, dass durch die Anzeige einer erfahrenen Diskriminierung der/die Betroffene keine beruflichen und/oder persönlichen Nachteile zu befürchten hat?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft
und Technologie**

9. Abgeordneter
**Volker
Beck**
(**Köln**)
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Treffen Presseberichte (WirtschaftsWoche vom 10. Mai 2006) zu, denen zufolge der beamtete Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Dr. Bernd Pfaffenbach, neuer Hauptgeschäftsführer und Präsidiumsmitglied des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) werden soll, und wenn ja, wie vereinbart sich die Aufnahme dieser Tätigkeit mit § 69a des Bundesbeamtengesetzes?

**Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und
des Bundeskanzleramtes**

10. Abgeordnete
**Veronika
Bellmann**
(CDU/CSU)
- Wie ist der Stand des Beihilfeverfahrens der Europäischen Kommission zu der Frage, ob die Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks durch Rundfunkgebühren eine zulässige Beihilfe im Sinne der Artikel 87 ff. des EG-Vertrags darstellt?
11. Abgeordnete
**Veronika
Bellmann**
(CDU/CSU)
- Führen die Vereinbarungen von ARD und ZDF mit Mobilfunkanbietern bzw. Anbietern von Mobilfernsehen bezüglich des so genannten Handy-TVs zu einer Rundfunkgebührenpflicht von empfangsfähigen Mobilfunkgeräten, und wenn ja, ab wann muss mit einer entsprechenden gesetzlichen Regelung gerechnet werden?

12. Abgeordnete
Dr. Gesine Lötzs
(DIE LINKE.)
- Ist der Bundesregierung bekannt, dass in der Gedenkstätte Hohenschönhausen ein Film gezeigt wird, „der zahlreiche Fehler enthält und Vermutungen nicht als solche kennzeichnet“, und wenn ja, welche Schlussfolgerungen wurden daraus gezogen (FAS vom 7. Mai 2006)?
13. Abgeordnete
Dr. Gesine Lötzs
(DIE LINKE.)
- Wurde die Gedenkstättenarbeit in der ehemaligen Haftanstalt Hohenschönhausen durch eine wissenschaftliche Einrichtung evaluiert, und wenn ja, zu welchen Ergebnissen ist man bei der Evaluation gekommen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

14. Abgeordnete
Sylvia Kötting-Uhl
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wieso wird von Seiten der Bundesregierung die Steuerbefreiung und die Steuerbegünstigung für die CO₂-neutralen Biokraftstoffe in mehreren Schritten abgeschafft und zugleich bis 2020 an der Steuerbegünstigung für das nicht CO₂-neutrale Erdgas festgehalten?
15. Abgeordnete
Sylvia Kötting-Uhl
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie hoch waren die Gewinnsteuern, die die Mineralölkonzerne letztes Jahr an den deutschen Staat abführten?
16. Abgeordneter
Jörg Rohde
(FDP)
- Teilt die Bundesregierung die Auffassung, dass die derzeitige Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken im Rahmen des Schenkungs- und Erbschaftsteuerrechts nicht verfassungsgemäß ist, da sie im Vergleich zur Bewertung von Kapital andere Maßstäbe ansetzt?
17. Abgeordneter
Jörg Rohde
(FDP)
- Gedenkt die Bundesregierung vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die am 1. Januar 1996 beschlossene und Ende 2001 verlängerte Anpassung der Bewertung auf 70 Prozent des Verkehrswertes am 30. Juni 2006 endgültig ausläuft, diesen Zustand zu ändern?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

18. Abgeordneter
**Hans Josef
Fell**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Will die Bundesregierung gewährleisten, dass über das Jahr 2009 hinaus eine dezentrale und mittelständig geprägte Produktion und Vermarktung von reinen Biokraftstoffen außerhalb der dann vorgesehenen gesetzlichen Biokraftstoffquote der Mineralölkonzerne und damit außerhalb deren direkten Einflussbereichs stattfinden kann, und wenn ja, wie?
19. Abgeordneter
**Hans Josef
Fell**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Mit welchen Marktanteilen rechnet die Bundesregierung für die verschiedenen Formen der reinen Biokraftstoffe (inklusive Biodiesel und E85) außerhalb der vorgesehenen Quote für die Jahre nach 2009?
20. Abgeordnete
**Cornelia
Behm**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Ist die Bundesregierung der Auffassung, dass im Rahmen der geplanten Beimischungsquote für Biokraftstoffe insbesondere (d.h. unter voller Ausschöpfung des nachhaltig nutzbaren Potenzials) heimische Bioenergieträger eingesetzt werden sollten, und wenn ja, wie will sie dies gewährleisten?*)

*) Siehe hierzu auch Frage 6.

